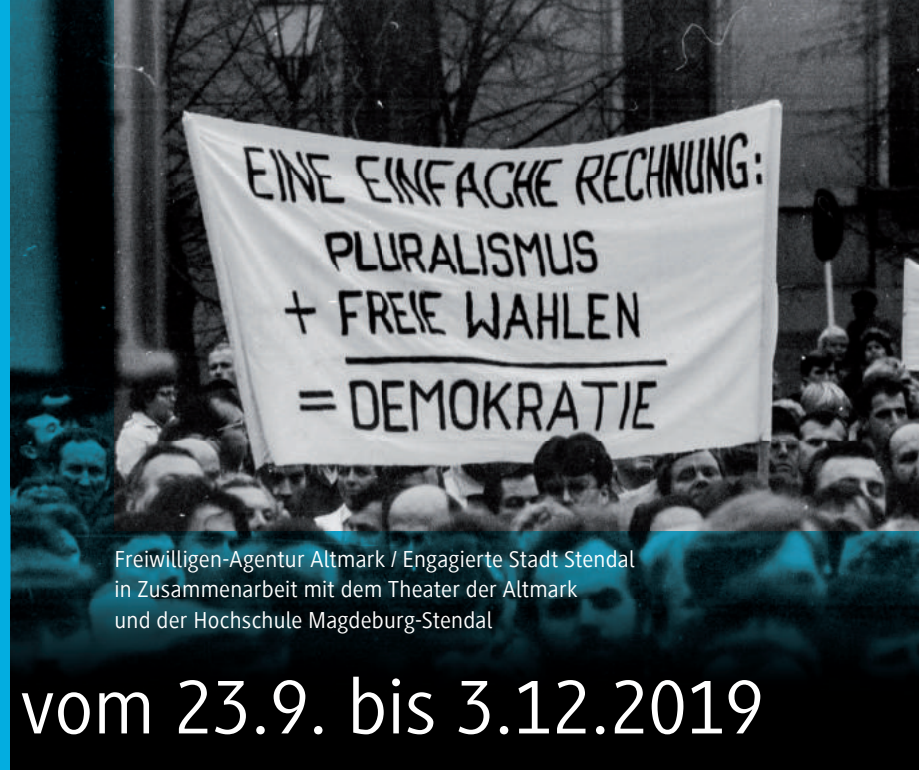


Aufbruch – Aufbruch – Alltag: Stendal 1989 und heute



Freiwilligen-Agentur Altmark / Engagierte Stadt Stendal
in Zusammenarbeit mit dem Theater der Altmark
und der Hochschule Magdeburg-Stendal

Veranstaltungsreihe vom 23.9. bis 3.12.2019

Das Projekt »Aufbruch – Aufbruch – Alltag: Stendal 1989 und heute« verfolgt die Spuren der friedlichen Revolution vor 30 Jahren in Stendal und fragt danach, was aus den Hoffnungen und Visionen der Wendezeit geworden ist, wie sich Lebenswege entwickelt haben, wie sich das Lebensumfeld verändert hat und wie die Entwicklung in den vergangenen drei Jahrzehnten heute gesehen wird. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe des Netzwerkprogramms Engagierte Stadt, des Theaters der Altmark und der Hochschule Magdeburg-Stendal stehen Zeitzeugen, die sich sowohl in künstlerischen als auch in dokumentarischen Formaten mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen.

Veranstaltungsorte:

Theater der Altmark, Karlstraße 6, Rangfoyer / Theatercafé / Kaisersaal
Kleine Markthalle, Hallstraße 49 (Ecke Karlstraße)

Sofern im Programm nicht anders vermerkt, ist der Eintritt frei und keine Anmeldung notwendig.



Freiwilligen-Agentur
Altmark e.V.



Montag, 23.9.2019 / 20 Uhr / Kaisersaal

Podiumsgespräch Zeit.Zeugen »Friedliche Revolution / Arabischer Frühling«

Wie wird man Teil einer Revolution? Wie fühlt es sich an, wenn die Staatsmacht fällt und ein Land verschwindet? Welche Hoffnungen werden geweckt? Welche enttäuscht? Wir wollen die Erlebnisse während der Wendejahre den Erfahrungen von Menschen gegenüberstellen, die an den Protesten des Arabischen Frühlings teilgenommen haben und heute bei uns leben.

Dienstag, 1.10.2019 / 17 Uhr / Kleine Markthalle

Geschichte(n)café »Stendaler Wendeherbst«

Das erste Geschichte(n)café lädt Bürger zu einem Austausch persönlicher Erinnerungen über den Stendaler Wendeherbst ein. Wie entwickelten sich Friedensgebete und Demonstrationen? Wie fühlten sich Aufbruch und Aufbruch an? Welche Träume und Visionen gab es und was ist aus ihnen geworden?

Dienstag, 22.10.2019 / 17 Uhr / Kleine Markthalle

Geschichte(n)café »Rettet die Altstadt«

Im zweiten Geschichte(n)café soll daran erinnert werden, wie sich die Stendaler gegen den Abriss historischer Bausubstanz wehrten. Die Rettung der Altstadt war eines der wichtigsten Themen der Wendezeit. Welche Formen des Widerstandes gab es? Was wurde erreicht? Und wie würde Stendal heute ohne diesen Protest aussehen?

Donnerstag, 7.11.2019 / 19 Uhr / Theatercafé

Ausstellungseröffnung »Wende.Blicke«

Der Magdeburger Fotograf Wenzel Oschington fing während der Wendezeit intime Szenen seiner Heimatstadt aber auch vom KKW in Stendal ein. Fotos von damals setzt er in Bezug zu gerade neu entstandenen Bildern von Personen, Orten und Objekten, die mit den Stendaler Wendegeschichten verbunden sind. So entsteht ein neuer Zugang zur Vergangenheit.

Donnerstag, 7.11.2019 / 20 Uhr / Kaisersaal

Podiumsgespräch Zeit.Zeugen »Fotos als Zeugen«

In der DDR passten bestimmte Abbildungen der Wirklichkeit nicht ins Bild der Idealvorstellung vom Sozialismus. Dennoch fingen viele Fotokünstler und private Fotografen Situationen, Gesichter und Zustände ein und vermitteln damit bis heute ein Stück Wahrheit. Welche Rolle spielte die Bildsprache der Fotografie in der Wendezeit?

Freitag, 8.11.2019 / 10 Uhr / Schülervorstellung im Theatercafé und Samstag, 9.11.2019 / 17 Uhr / Kaisersaal

Lesung und Gespräch »Wir sehen uns im Westen«

Nina lebt nach einem Ausreiseantrag mit ihren Eltern im Westen. Mit ihrer großen Liebe Lutz kann sie sich nur noch Briefe schreiben. Als Lutz hört, dass die Grenze offen ist, macht er sich auf den Weg. Innerhalb der Lesereihe »Wenn die Welt plötzlich anders wird« mit der Hochschule Magdeburg-Stendal wird der neue Roman von und mit Dorit Linke vorgestellt. Kostenfreie Karten unter 03931 - 63 57 77 oder unter besucherservice@tda-stendal.de

Samstag, 9.11.2019 / 19.30 Uhr / Rangfoyer

Theateraufführung mit Publikumsgespräch »Jenseits der blauen Grenze«

Kein Abitur, kein Studium. Die letzte Chance, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ist die Flucht über das Meer. Der Roman der Autorin Dorit Linke erzählt von einer DDR-Jugend zwischen Resignation und Aufmüpfigkeit, von Freundschaft, Anarchie und Verantwortung. Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit der Autorin statt. Sie arbeitet als Zeitzeugin bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Karten an der Theaterkasse 03931 - 63 57 77 oder unter www.tda-stendal.de

Dienstag, 12.11.2019 / 18 Uhr / Kleine Markthalle

Wunder.Bar »Spiel mir Dein Lied«

Ein lockeres Überraschungsprogramm in Lounge-Atmosphäre lädt ein, in die Alltagswelt vor 30 Jahren einzutauchen und ins Gespräch zu kommen. Bringen Sie Ihre Lieblingsmusik, Ihr Lieblingsspiel, Ihr Lieblingsfoto oder Ihr Lieblingsbuch mit oder lauschen Sie einfach den alten Liedern und Geschichten. Kassettenrecorder und Schallplattenspieler sind vor Ort.

Dienstag, 19.11.2019 / 17 Uhr / Kleine Markthalle

Geschichte(n)café »Grenzenlos gestalten«

Beim dritten Geschichte(n)café geht es um die politischen Ziele und Konzepte, die in Stendal vom Neuen Forum, dem Runden Tisch, der Friedens- und der Ökologiebewegung in der Wendezeit entwickelt wurden. Es entstand ein enormer Gestaltungswille. Wie wirkt das bürgerschaftliche Engagement von damals heute weiter?

Dienstag, 3.12.2019 / 17 Uhr / Kleine Markthalle

Geschichte(n)café »Wende.Punkte«

Gemeinsam mit Stendaler Zeitzeugen entwickelt der Regisseur und Autor Jochen Gehle das Theaterstück »Wende.Punkte«, das im Frühjahr 2020 mit dem »Club der Experten« am TdA uraufgeführt wird. Im Geschichte(n)café präsentieren Mitwirkende Beispiele ihrer Probenarbeit und ihrer persönlichen Erzählungen.

Impressum:
Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.
Hallstraße 49, 39576 Stendal
Redaktion: Aud Merkel, Edda Gehrman
Fotos: Wenzel Oschington

